



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

www.bildungkirche.ch

Ausbildung zum Pfarrberuf: Wo stehen wir aktuell?

Quest, PfAd und andere kreative Lösungen in der Pfarr-Ausbildung



Tagung des Schweizerischen reformierten Pfarrvereins:

„Theologiestudium – was bleibt der Uni?“

22. September 2024, Kloster, Kappel am Albis

Thomas Schaufelberger, Leiter A+W – Aus- und Weiterbildung der Pfarrerinnen und Pfarrer (Konkordat)

1



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

www.bildungkirche.ch

Der Plan für die nächsten 20-25 Minuten:

1. Pfarrmangel und gesellschaftlicher Wandel: Pfarr-Bilder und Pfarr-Ausbildung in Bewegung
2. Quest, PfAd und andere Projekte, um mehr Menschen für die Theologie und den Pfarrberuf zu begeistern



2

2



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer
www.bildungskirche.ch

1. Kontext: Pfarrmangel und gesellschaftlicher Wandel

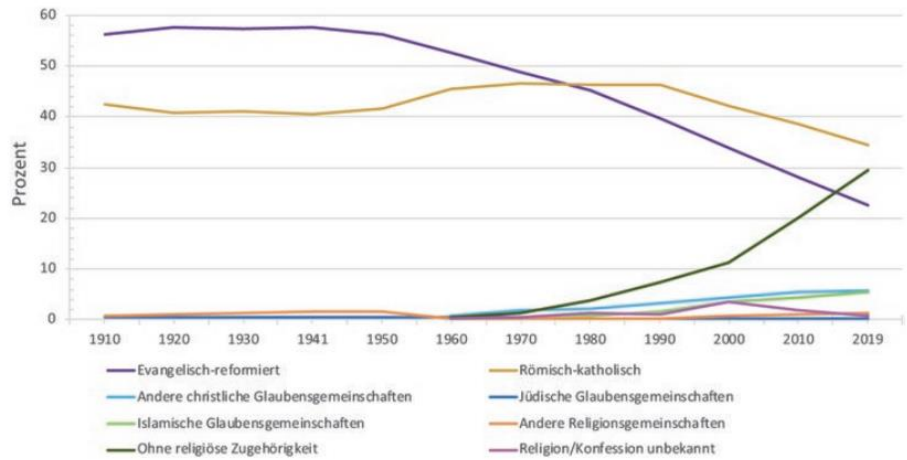


Schweizerische Reformierte Pfarrverbände
Societas Pastoralis Helvetica

3



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer
www.bildungskirche.ch



Schweizerische Reformierte Pfarrverbände
Societas Pastoralis Helvetica

Abb. 2.1 Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Religionszugehörigkeit 1910–2019
1910–2019: Volkszählungsdaten. Ab 2010 basieren die Zahlen auf aufeinanderfolgenden jährlichen Strukturerhebungen²⁴

4



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

www.bildungkirche.ch

Metamorphose der kirchlichen Arbeit

„Gegenwärtig vollziehen sich tief greifende politische, kulturelle und gesellschaftliche Veränderungen, vielleicht sogar eine Metamorphose.“

(Christian Grethlein, Die Zukunft des Pfarrberufs und die Zukunft der Kirchengemeinden, in: epd-Dokumentation 30/2019)



7

7



8



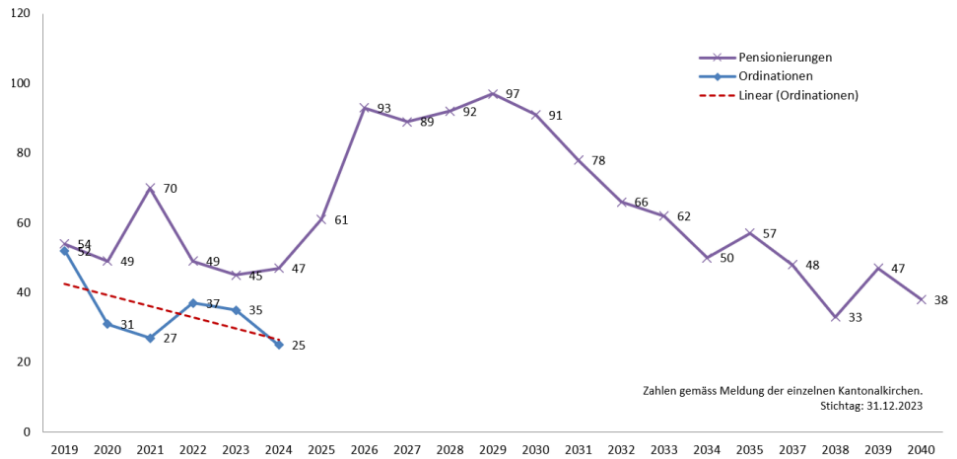
Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

www.bildungkirche.ch



Aktuelle Zahlen zur Nachwuchssituation

Pfarrpersonen (Deutschschweiz): Pensionierungen und Ordinationen



9

9

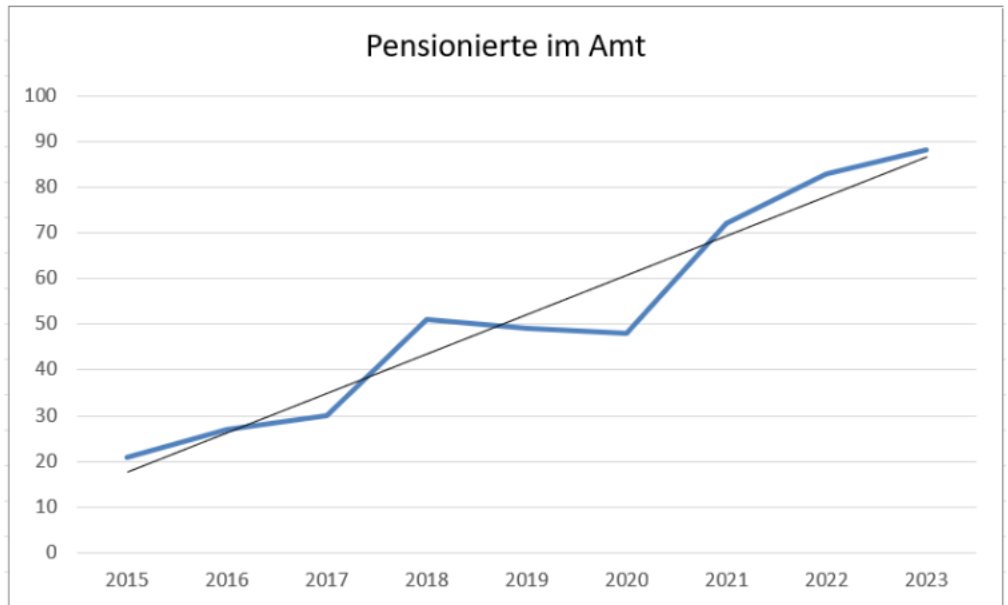


Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

www.bildungkirche.ch



Pensionierte im Amt



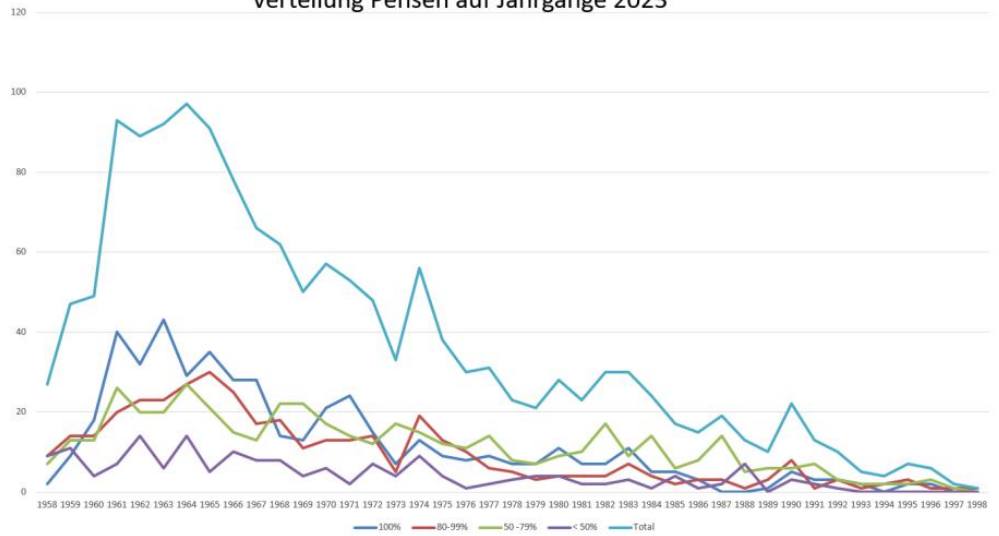
11



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer
www.bildungkirche.ch



Verteilung Pensen auf Jahrgänge 2023



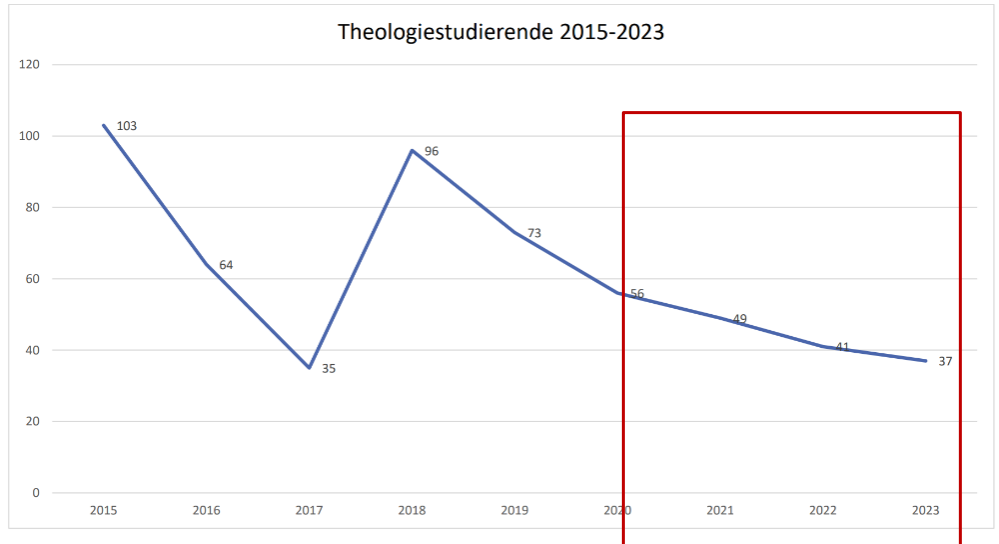
13



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer
www.bildungkirche.ch



Theologiestudierende 2015-2023



14



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer
www.bildungskirche.ch

Wissensbasiertes Handeln: Kompetenzbegriff

Wissensbasiertes Handeln wird zum Globalziel eines Studiums. Am Ende der Ausbildung stehen Persönlichkeiten, die sich in offenen, unüberschaubaren, komplexen und dynamischen Situationen selbst organisiert und kreativ zurecht finden und für noch nie dagewesene Probleme Lösungen finden.



20



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer
www.bildungskirche.ch

Das Kompetenzstruktur-Modell



Glaubwürdig leben
Lösungen entwickeln
Beziehungen gestalten
Ergebnisse erbringen
Einfluss nehmen

GLAUBWÜRDIG LEBEN	
<ul style="list-style-type: none"> • Leben aus dem Evangelium • Berufsidentität • Selbstmanagement 	
LÖSUNGEN ENTWICKELN	BEZIEHUNGEN GESTALTEN
<ul style="list-style-type: none"> • Hermeneutische Reflexion • Kreativität 	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehung und Empathie • Team- und Konfliktfähigkeit
ERGEBNISSE ERBRINGEN	EINFLUSS NEHMEN
<ul style="list-style-type: none"> • Ziel- und Ergebnisorientierung • Planung und Organisation 	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung • Auftritt und Repräsentation • Kommunikation

12 Standards in 5 Dimensionen der Persönlichkeit (Big Five) ergeben ein einheitliches handlungsorientiertes Modell von beobachtbaren Kompetenzen und ermöglicht damit eine grosse Vielfalt von Pfarrprofilen je nach Kontext, Begabung und Bedarf.



21

21



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

www.bildungkirche.ch

2. Quest, PfAd und andere Projekte, um mehr Menschen für die Theologie und den Pfarrberuf zu begeistern



Schweizerische Reformierte Pfarrverbände
Societas Pastoralis Helvetica

26

26



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

www.bildungkirche.ch

Massnahmen gegen den Pfarrmangel

- Attraktivität der Ausbildung und des Pfarrberufs steigern:
 - Entwicklung des Kompetenzstrukturmodells (KSM) für alle kirchlichen Berufe
 - Sensibilisierung der Kirchenleitenden
 - Unterstützung von Pfarrwahlkommissionen bei der Ausschreibung von Pfarrstellen (Freiraum für Innovation)
 - Verbesserung der Rahmenbedingungen für Teilzeit-Pfarrer:innen und Pensionierte
 - Innovationsräume (Innovationskredit)
 - Individuelle Schwerpunktsetzungen (Weiterbildung in den ersten Amtsjahren)
 - Lohneinstufung
- WEKOT – Werbekommission Theologiestudium - Kampagne in dreijährigen Phasen seit 2011 (u.a. Campus Kappel/Basel/Zürich)

Schweizerische Reformierte Pfarrverbände
Societas Pastoralis Helvetica

27

27



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer
www.bildungkirche.ch

Aktueller Stand: Wege in den Pfarrberuf

- **Regelstudiengang** an einer öffentlichen, universitären Hochschule (Zürich, Bern, Basel) + kirchliche Ausbildung
- **Private, universitäre Hochschule** (Staatsunabhängige Theologische Hochschule, Riehen – STH) oder ausländische, äquivalente Hochschule + Auflagen + kirchliche Ausbildung
- **Ausbildungen/Ordinationen aus Deutschland (EKD)** sind äquivalent, Ordinationen GEKE im Normalfall auch,

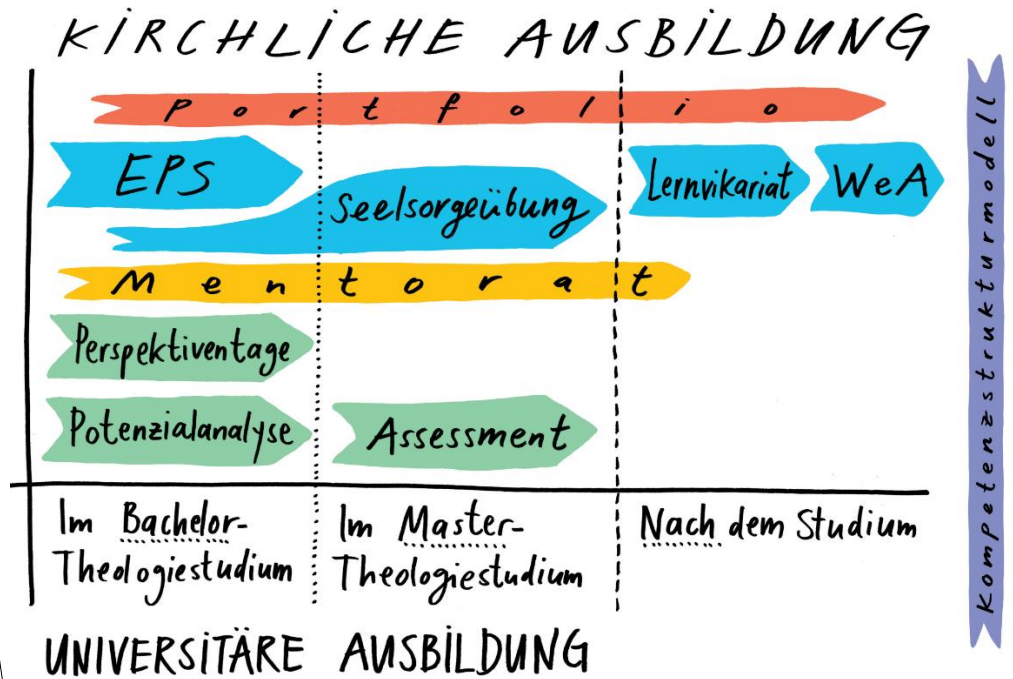


28

28



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer
www.bildungkirche.ch



29



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

www.bildungkirche.ch

Quest-Studiengang seit 2015

- Existiert seit 2015 (seit 2018 jährlicher Start). Seither konstant 10 Personen pro Jahr (= 1/3 aller Ordinierten): Seit 2015 haben 71 Personen den Quest-Studiengang in Angriff genommen, 44 Frauen und 27 Männer. 26 Personen sind bereits ordiniert, davon sind 24 als Pfarrpersonen in einer Kirchgemeinde oder in einem Spezialpfarramt tätig. Nur zwei Personen haben sich für eine Tätigkeit ausserhalb der Kirche entschieden.
- Drei- oder vierjährig, berufsbegleitend. Nicht gleichartig aber gleichwertig wie das Regelstudium
- Zulassungsvoraussetzung:
 - Hochschulstudium in einem anderen Fach (Masterabschluss einer Universität oder Fachhochschule)
 - Berufs- oder Familienerfahrung
 - Alter zwischen 30 und 55 bei Eintritt
 - Sprachkenntnisse

30

30



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

www.bildungkirche.ch

Pfarr-Ausbildung diversifizieren (PfAd) ab 2026

Projekt «Pfarr-Ausbildung diversifizieren» (PfAd)

- Konkordat und Bern-Jura-Solothurn gemeinsam
 - Beteiligung der drei Fakultäten Bern, Basel, Zürich
- Kooperation des Konkordats mit BEJUSO und allen drei Fakultäten (Bern, Zürich, Basel), neues Curriculum mit Schwerpunkt auf «Praktischer Theologie» im Bachelor
 - Ab Bachelor früher Berufseinstieg -

31

31



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

www.bildungkirche.ch

Rückmeldungen Kirchen: universitäre Ausbildung

Einverständnis mit den 7

Gesichtspunkten:

Wissen-
schaftlich

Theorie &
Praxis

Individuell &
flexibel

Theologie
insgesamt

Mehr PT im
BA

Fächerüber-
greifend

Studien-Ein-
gangsphase

Schweizerische Reformierte Pfarrerinnen
und Pfarrer

32



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

www.bildungkirche.ch

Rückmeldungen Kirchen: universitäre Ausbildung



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

Sprachen: «basic – advanced»

basic /
advanced

→ beide biblischen Sprachen so weit
lernen, dass exegetisch damit
gearbeitet werden kann (Sprach- und
Gedankenwelt)

Schweizerische Reformierte Pfarrerinnen
und Pfarrer

33



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

www.bildungkirche.ch

Rückmeldungen Kirchen: universitäre Ausbildung



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

Gestaltung Bachelor mit «mehr PT»

- Bedenken ggü. zu früherer Spezialisierung
- Bedenken ggü. zu starker Orientierung am Beruf

mehr PT

Schweizerische Reformierte Pfarrerinnen
Société Pastoraux Suisses

34



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

www.bildungkirche.ch

Weiterarbeit an der universitären Ausbildung

→ Ideen für
Bachelor mit
«mehr PT»

Für alle
Einführung in die theol.
Fächer, inkl. Einführung in
Griechisch & Hebräisch
= 2/3-3/4 der ECTS-Punkte

Falls nach BA in Kirche
Praktische Theologie
(Überblick und Vertiefung)
= 1/4-1/3 der ECTS-Punkte

Schweizerische Reformierte Pfarrerinnen
Société Pastoraux Suisses

35



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

www.bildungkirche.ch

Rückmeldungen Kirchen: kirchlich-praktische Ausbildung

- **Attraktivität** der Ausbildung (kürzer, früher Berufseinstieg, Master berufsbegleitend)
- **Einsatz** dieser Personen ist denk- & machbar
- **Ordination** nach Master & Lernvikariat

Schweizerische Reformierte Pfarrerinnen
Société Protestante Suisse

36



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

www.bildungkirche.ch

Rückmeldungen Kirchen: kirchlich-praktische Ausbildung

- Modell
«Generalist:innen»
(2/3 der Kirchen)
- Modell «Curricular»
(1/3 der Kirchen)

Generalist:in mit Mini-
LV nach BA (plus LV
nach MA)

Basismodul &
Vertiefung in 2-4
Feldern (curricular,
plus LV nach MA)

Schweizerische Reformierte Pfarrerinnen
Société Protestante Suisse

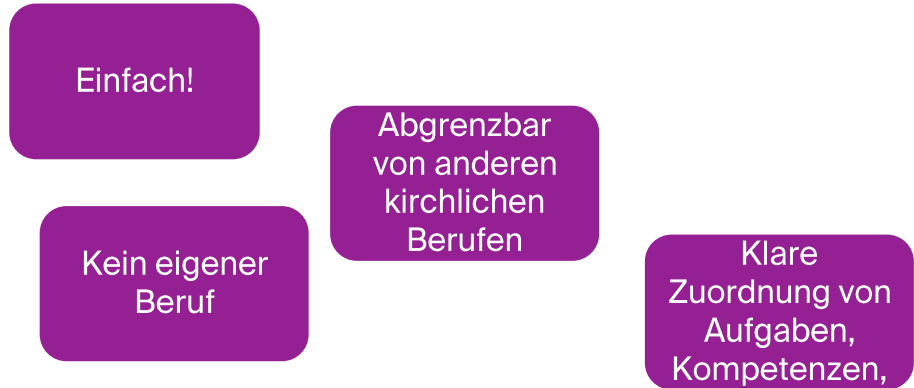
37



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer
www.bildungskirche.ch

Rückmeldungen: Berufsprofil

Wünsche

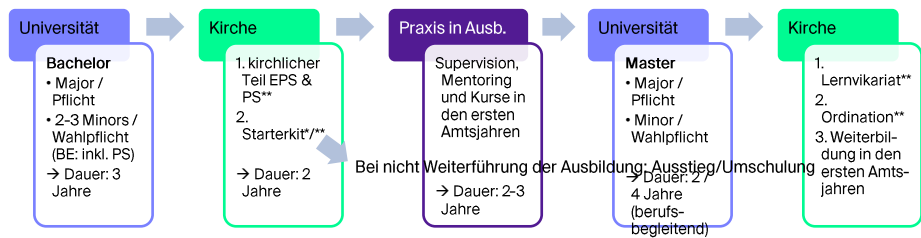


38

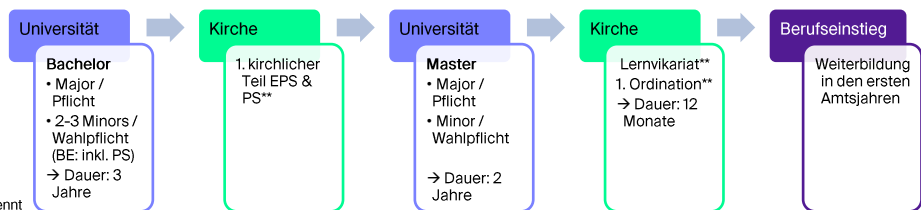


Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer
www.bildungskirche.ch

Berufseinstieg nach Starterkit (nach ca. 3.5 Jahren)



Berufseinstieg nach Ordination (nach ca. 6 Jahren)



* BA- und MA-Absolvierende getrennt
** in der Kohorte

39



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

www.bildungkirche.ch

Starter-Kit nach dem Bachelor-Abschluss

Jahr August – Juli											
Voraussetzung	Bachelorstudium ev. Theologie mit PT-Veranstaltungen in Gottesdienst, Religionspädagogik und Seelsorge (Pastoralpsychologie) (E)PS mit Seelsorgeübung Kirchliche Anstellung										
Jahr 1	Aug. Begleitgespräch 1h	Sept. Supiv. 1.5h	Okt. Beginn mit digita. Lernpfad	Nov. Kurs-WE Haltung Reflexi.		Jan. Kurswoche Handwerk all-round	Jan. Kurswoche Handwerk spezial	Feb. Supiv. 1.5h	Apr. Begleitgespräch 1h	Mai Supiv. 1.5h	Juni Begleitgespräch 1h
Jahr 2	Aug. Vortiefung Kurswoche	Sept. Supiv. 1.5h	Okt. Begleitgespräch 1h		Dez. Supiv. 1.5h	Jan. Kurs-WE Haltung Reflexion	Jan. Optionaler Beginn WB-Kurse	Feb. Begleitgespräch 1h	Apr. Supiv. 1.5h		Juni Begleitgespräch 1h
Jahr 3	Aug. Lernberatung 2h								Apr. Gespräch Lernvik. Platzsuche		
Jahr 4	Aug. Lernberatung 2h			Nov. Gespräch Lernvik. Feinplanung							

0

40



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

www.bildungkirche.ch

Chaos managen – temporäre Kreativität

Vielleicht braucht es in der Zwischenzeit temporäre Lösungen! Vielleicht sogar eine Zulassung in den Pfarrberuf von Personen ohne Ausbildung (analog: Lehrpersonen ohne Lehrdiplom)



41

41



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer
www.bildungkirche.ch

Vielen Dank!

Weitere Informationen bei
A+W – Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen und Pfarrer
Blaufahnenstrasse 10, 8001 Züri

www.bildungkirche.ch
Coworking Space: www.blau10.ch
thomas.schaufelberger@zhref.ch



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer
www.bildungkirche.ch

Diskussion und Fragen

